

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Studie „Gleichstellung in der Mobilität“

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche wesentlichen neuen Erkenntnisse liefert aus ihrer Sicht die Studie „Gleichstellung in der Mobilität“?
2. Hätte sie es für zielführend erachtet, den erhöhten Unfallzahlen von männlichen Verkehrsteilnehmern die unterschiedlichen Fahrleistungen gegenüber zu stellen?
3. Welche Schlussfolgerungen zieht sie aus dem Bericht selbst sowie den „Anregungen aus einem Workshop mit Expertinnen und Experten“?
4. Wie wird sie insbesondere auf den Punkt des mangelnden Sicherheitsgefühls von Frauen in öffentlichen Verkehrsmitteln eingehen?
5. Wer hat anhand welcher Kriterien die 19 Expertinnen und Experten des Workshops benannt?
6. Welche neuen Handlungsempfehlungen, die bisher nicht als Zielsetzungen erkannt wurden, hat der Workshop aus ihrer Sicht ergeben?
7. In welcher Weise sollen diese umgesetzt werden?
8. Welche Kosten werden hierfür erwartet?
9. Welche Kosten sind für die Studie, den Workshop sowie hieraus evtl. resultierende Öffentlichkeitsarbeit entstanden?

19.12.2025

Haag FDP/DVP

Begründung

Das Verkehrsministerium hat das Statistische Landesamt mit einer Studie „Gleichstellung in der Mobilität“ beauftragt. Diese kommt zu dem Ergebnis, dass Frauen sich weniger frei bewegen können als Männer.